



**GEMEINDE RATSCHINGS**

Autonome Provinz Bozen - Südtirol

**COMUNE DI RACINES**

Provincia Autonoma di Bolzano - Alto Adige

**Beschlussniederschrift  
des Gemeindefausschusses**

**Verbale di deliberazione  
della Giunta comunale**

SITZUNG VOM  
UHR  
**10.06.2026**

SEDUTA DEL  
ORE  
**18:00**

Nach Erfüllung der im geltenden Regionalgesetz über die Gemeindeordnung festgesetzten Formvorschriften wurden für heute, im üblichen Sitzungssaal, die Mitglieder dieses Gemeindefausschusses einberufen.

Previo esaurimento delle formalità prescritte dalla vigente Legge Regionale sull'Ordinamento dei Comuni, vennero per oggi convocati, nella solita sala delle riunioni, i componenti di questa Giunta comunale.

Mitglieder/membri	Beauftragung/carica:	E.A./A.G.	U.A./A.I.
Sebastian Helfer	Bürgermeister/Sindaco		
Thomas Strickner	Vize-Bürgermeister/Vicesindaco		
Matthias Braunhofer	Gemeindereferent/Assessore		
Paul Gschnitzer	Gemeindereferent/Assessore		
Sonja Ainhäuser	Gemeindereferentin/Assessora		
Christian Gschnitzer	Gemeindereferent/Assessore		

Seinen Beistand leistet die Gemeindefsekretärin

Brigitte Preyer

Assiste la Segretaria comunale

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit übernimmt Herr

Sebastian Helfer

Riconosciuto legale il numero degli intervenuti, il Signor

in seiner Eigenschaft als Bürgermeister den Vorsitz und erklärt die Sitzung für eröffnet.

nella sua qualità di Sindaco ne assume la presidenza e dichiara aperta la seduta.

Der Gemeindefausschuss behandelt folgenden

La Giunta comunale passa alla trattazione del seguente

GEGENSTAND:

OGGETTO:

**Abänderung der Regelung für die Auszahlung von Auftragsprämien im Sinne von Art. 45 des GvD Nr. 36/2023.**

**Modifica della disciplina per la corresponsione degli incentivi appalti ai sensi dell'art. 45 del d.lgs. n. 36/2023.**

## DER GEMEINDEAUSSCHUSS

Vorausgeschickt, dass der Gemeindeausschuss mit Beschluss Nr. **483 vom 03.09.2025** wie folgt befunden hat:

1. Die mit **Beschluss Nr. 733 vom 30.12.2024 genehmigte „Regelung** für die Auszahlung von Auftragsprämien“ gemäß Art. 45 des GvD Nr. 36/2023“ im Umsetzung der Mitteilung des Gemeindenverbandes Nr. 60/2025 an die neuen gesetzlichen Bestimmungen **anzupassen**.
2. Für die **Auftragsprämie gemäß Art. 45 des GvD Nr. 36/2023 wird ein Prozentsatz von 0,1% des Ausschreibungsbetrages**, der dem Vergabeverfahren für Arbeiten, Dienstleistungen und Lieferungen zugrunde liegt, **festgelegt**.
3. Den Südtiroler Gemeindenverband erneut zu beauftragen, die Kollektivvertragsverhandlungen mit den Gewerkschaftsorganisationen aufzunehmen, im Rahmen derer die Prozentsätze für die Auszahlung der Auftragsprämien unter den Mitgliedern des Teams festgelegt werden, welche im Zuge des Vergabeverfahrens die in Anhang I.10 des GvD Nr. 36/2023 genannten Tätigkeiten ausüben;
4. Die Kosten für die Auftragsprämie den im Gemeindehaushalt vorgesehenen Mitteln für die einzelnen Vergabeverfahren von Arbeiten, Dienstleistungen und Lieferungen zuzuweisen.

In ERINNERUNG gerufen

dass **Artikel 45 des GvD Nr. 36/2023**, geändert durch GvD Nr. 209/2029 und GD Nr. 73/2025, unter dem Titel „Prämien bei technischen Funktionen“ (nachstehend „**Auftragsprämien**“) eine Vergütung eingeführt hat, die dem EPV und **den Personen**, die die im Anhang I.10 des Kodex genannten Aufgaben erfüllen, sowie ihren Mitarbeitern **zuerkannt wird**, bei vorheriger Definition der Zuteilungskriterien „die von den Vergabestellen und den konzessionsgebenden Körperschaften gemäß ihren jeweiligen Geschäftsordnungen festgelegt werden“;

dass das **Landesgesetz vom 17. Dezember 2015, Nr. 16**, abgeändert durch das Landesgesetz vom 16. Juni 2023, Nr. 11, **keine Bestimmung** bezüglich der Auftragsprämien **eingeführt hat** und folglich der genannte Artikel 45 des Kodex gilt;

dass die Landesregierung mit ihren Beschlüssen vom 04/06/2024 Nr. 427, vom 02/07/2024 Nr. 554 und vom 30/12/2024 Nr. 1210 eine Regelung für die Auszahlung von Auftragsprämien gemäß Art. 45 GvD Nr. 36/2023 verabschiedet hat;

dass Punkt 5 des Beschlusses der Landesregierung Nr. 427/2024 verfügt, dass die Körperschaften und anderen Einrichtungen, für die das Land die Koordinierung der öffentlichen Finanzen vornimmt, – unter Beachtung ihrer jeweiligen Geschäftsordnungen und falls sie es für zweckmäßig erachten – die mit dem obgenannten Beschluss eingeführte Regelung übernehmen können, indem sie diese an ihre eigenen Bedürfnisse anpassen; außerdem zu verfügen, dass für den Fall der Nichtumsetzung oder Nichtannahme einer autonomen Regelung innerhalb 31. Dezember 2024, anschließend mit Beschluss der Landesregierung Nr. 1210/2024 bis 30. Juni 2025 verlängert, diese Regelung auch gegenüber diesen Körperschaften und Einrichtungen gilt;

dass der **Gemeindeausschuss mit eigenem Beschluss Nr. 733 vom 30.12.2024 eine eigene Regelung** zur Auszahlung von Auftragsprämien gemäß Art. 45 des GvD Nr. 36/2023 genehmigt;

## LA GIUNTA COMUNALE

Premesso che con delibera n. **483 del 3 settembre 2025** la Giunta comunale ha deciso quanto segue:

1. In attuazione della Comunicazione n. 60/2025 del Consorzio dei Comuni, di **adeguare** alle nuove disposizioni di legge la **“Disciplina** per la corresponsione degli incentivi appalti”, ai sensi dell’art. 45 del d.lgs. n. 36/2023, **approvata con delibera n. 733 del 30 dicembre 2024**.
2. Per la **misura dell’incentivo** ai sensi dell’art. 45 del d.lgs. n. 36/2023 **si determina una percentuale di 0,1%, calcolata sull'importo dei lavori**, servizi e forniture, posto a base della procedura di affidamento.
3. Di incaricare di nuovo il Consorzio dei Comuni per l’avvio delle trattative sindacali con le quali saranno definite le percentuali di corresponsione dell’incentivo fra i membri del team che svolgono per la procedure di affidamento le attività/funzioni di cui all’allegato I.10 del DLgs n. 36/2023;
4. Di imputare l’onere dell’incentivo a carico degli stanziamenti previsti per le singole procedure di affidamento di lavori, servizi e forniture nel bilancio comunale.

RICORDATO

che l’**art. 45 del d.lgs. n. 36/2023**, come modificato dal DLgs n. 209/2024 e dal DL n. 73/2025, rubricato “incentivi per funzioni tecniche” (di seguito “incentivi appalti”), ha introdotto un emolumento da attribuire al RUP e ai soggetti che svolgono le funzioni indicate nell’allegato I.10 del Codice, nonché tra i loro collaboratori, previa definizione dei criteri del riparto “stabiliti dalle stazioni appaltanti e dagli enti concedenti, secondo i rispettivi ordinamenti”;

che la legge provinciale del 17 dicembre 2015, n. 16, modificata con legge provinciale del 16 giugno 2023, n. 11, non ha introdotto alcuna disposizione in materia di incentivi appalti e pertanto trova applicazione il citato articolo 45 del Codice;

che la Giunta Provinciale con le proprie deliberazioni del 04/06/2024 n. 427, del 02/07/2024 n. 554 e del 30/12/2024 n. 1210 ha adottato una disciplina per la corresponsione degli incentivi appalti ai sensi dell’art. 45 del dlgs n. 36/2023;

che il punto 5 della deliberazione della Giunta Provinciale n. 427/2024 dispone che gli Enti e gli altri organismi nei confronti dei quali la Provincia provvede al coordinamento della finanza pubblica possono far propria – nel rispetto del rispettivo ordinamento e ove lo riterranno opportuno – la disciplina introdotta con la delibera di cui sopra, adeguandola alle proprie esigenze; di disporre altresì che, in caso di mancato recepimento o di mancata approvazione di una disciplina autonoma entro il 31 dicembre 2024, successivamente prorogato con la deliberazione della Giunta provinciale n. 1210/2024 al 30 giugno 2025, questa disciplina trova applicazione anche nei confronti di tali Ente e organismi;

che la **Giunta Comunale con la propria deliberazione n. 733 del 30/12/2024** ha approvato **una propria disciplina** per la corresponsione degli incentivi appalti ai sensi dell’art. 45 del

migt hat, welche jedoch mangels gewerkschaftlicher Verhandlungen nicht zur Anwendung gebracht werden konnte und zudem sind durch das GvD Nr. 209/2024 sowie durch das GD Nr. 73/2025 gesetzliche Änderungen eingetreten;

dass der Gemeindenverband mit seiner **Mitteilung Nr. 60/2025 vom 11.06.2025 ein Regelungsmodell** zur Auszahlung von Auftragsprämien (bestehend aus **Nr. 13 Artikeln** und den Tabellen zur Aufteilung der Ressourcen) **zur Verfügung gestellt hat**, welches die gesetzlichen Änderungen gemäß GvD Nr. 209/2024 und GD Nr. 73/2025 berücksichtigt, und

welches vom Gemeindevorstand mit **Beschluss Nr. 483 vom 03.09.2025 vollinhaltlich übernommen** und genehmigt wurde,

lediglich der **Prozentsatz der Auftragsprämie** (Artt. 2 und 9 der Regelung) wurde mit genannten Beschluss Nr. 483/2025 – in Abweichung der Empfehlung des Gemeindenverbandes mit einer Prämienhöhe von 2% - **im Ausmaß von 0,1% des Ausschreibungsbetrages festgelegt**;

Der Gemeindevorstand hat diese abweichende Entscheidung in Erwartung der Kollektivvertraglichen Regelung betroffen;

In Anbetracht der neuen UMSTÄNDE

Gesehen den Beschluss der Landesregierung Nr. 655 vom 26.08.2025 betreffend die Festlegung von Programmzielen für die Kollektivvertragsverhandlungen auf bereichsübergreifender Ebene für den Zeitraum 2025-2027 auch im Bezug auf die Regelung der Auftragsprämien;

Gesehen den „Bereichsübergreifender Kollektivvertrag für den Dreijahreszeitraum 2025-2027“, unterzeichnet am 28.10.2025 aufgrund des Beschlusses der Landesregierung Nr. 787 vom 07.10.2025, und vom Gemeindevorstand mit Beschluss Nr. 592 vom 12.11.2025 zur Kenntnis genommen,

der BÜKV regelt im Art. 6 explizit die Auftragsprämien:

*Die vom Art. 45 des GvD. Nr. 36/2023 eingeführten Anreizprämien für fachspezifische Funktionen (hier als Auftragsprämien bezeichnet) werden dem begünstigten Personal gemäß den in den Bereichsverträgen vereinbarten Prozentsätzen zugewiesen.“*

Festgehalten dass der Gemeindenverband in der Sitzung vom 20.04.2026 das entsprechende, von den Gewerkschaften vorab bereits unterzeichnete **Bereichsabkommen** genehmigt hat,

welches im Artikel 1 die Auftragsprämien regelt und zwar:

*In Anwendung des Artikels 6 des bereichsübergreifenden Kollektivvertrages vom 28.10.2025 und auf der Grundlage der von den Körperschaften jeweils genehmigten diesbezüglichen Beschlüsse, werden die Auftragsprämien dem betroffenen Personal aufgrund der in den Tabellen laut „Anlage 1“ zu diesem Abkommen angegebenen Prozentsätzen zugewiesen. Für die Gemeinden mit mehr als 20.000 Einwohner, die Bezirksgemeinschaften und den Betrieb für Sozialdienste Bozen kommen die Tabellen laut „Anlage 2“ zur Anwendung.*

In Erachtung dass gemäß geltendem Verwaltungsrecht die Berichtigung einer Verwaltungsmaßnahme wegen materieller Fehler eine *Maßnahme zweiter Instanz* ist, die lediglich der *Korrektur von sachlichen Fehlern oder unbeabsichtigten Unregelmäßigkeiten dient*, und sich grundlegend von der Aufhebung von Amts wegen und dem Widerruf unterscheidet, da sie keine echte Überprüfungsmaßnahme darstellt und nicht den Bestimmungen des Art. 21-nonies, Gesetz Nr. 241/1990 unterliegt, sondern vielmehr obligatorischer Natur ist; sie beinhaltet keine Abwägung zwischen dem öffentlichen Interesse und dem geopferten privaten Interesse; sie erfordert keine strenge Begründung;

d.lgs. n. 36/2023 la quale non ha potuto essere applicato per mancanza di contrattazione sindacale e le modifiche normative sono state nel frattempo apportate dal DDG n. 209/2024 e dal DDG n. 73/2025;

che il **Consorzio dei Comuni** tramite la propria comunicazione **n. 60/2025 del 11.06.2025 ha messo a disposizione un modello di disciplina** per la corresponsione degli incentivi appalti (composto da n. 13 articoli e le tabelle di ripartizione delle risorse), che tiene conto delle modifiche normative di cui al DLgs n. 209/2024 e al DL n. 73/2025,

che è stato **integralmente recepito e approvato** dalla Giunta comunale **con delibera n. 483 del 3 settembre 2025**,

ad eccezione della **percentuale dell'incentivo** (artt. 2 e 9 della disciplina) che è stata fissata con la suddetta delibera n. 483/2025 – in deroga alla raccomandazione del Consorzio dei Comuni, che prevedeva una percentuale del 2% – **nella misura dello 0,1% dell'importo del bando**;

La Giunta comunale ha adottato questa decisione divergente in attesa della regolamentazione del contratto collettivo.

Alla luce delle nuove circostanze

Vista la delibera della Giunta Provinciale n. 655 del 26 agosto 2025 relativa alla definizione degli obiettivi programmatici per le trattative contrattuali collettive a livello intercompartimentale per il triennio 2025-2027, anche in riferimento alla regolamentazione dei incentivi appalti;

Visto il “Contratto collettivo intercompartimentale del triennio 2025-2027”, firmato in data 28/10/2025 sulla base della deliberazione di Giunta Provinciale n. 787 del 07/10/2025, di cui la Giunta comunale con delibera n. 592 del 12.11.2025 ha preso atto;

il suddetto CCIC disciplina esplicitamente all'art. 6 gli incentivi appalti: *Gli incentivi alle funzioni tecniche, introdotto dall'art. 45 del d. lgs n. 36/2023 (qui nominati incentivi appalti) sono assegnati al personale destinatario secondo le percentuali concordate nei contratti di comparto sulla base della disciplina per la corresponsione degli stessi adottata dall'amministrazione competente.*

Rilevato che il Consorzio dei Comuni nella seduta del 20/04/2026 ha approvato il relativo **accordo di comparto**, già preventivamente sottoscritto dai sindacati,

che all'art. 1 disciplina gli incentivi appalti, e precisamente:

*In applicazione dell'articolo 6 del contratto collettivo intercompartimentale del 28.10.2025 e sulla base delle rispettive delibere approvate dai singoli enti, gli incentivi appalti vengono assegnati al personale destinatario secondo le percentuali previste nelle tabelle di cui all'”allegato 1” di questo accordo.*

Per i comuni con più di 20.000 abitanti, le comunità comprensoriali e l'Azienda servizi sociali di Bolzano si applicano le tabelle di cui all'”allegato 2”

Considerando che secondo il diritto amministrativo vigente, la rettifica di un provvedimento amministrativo a causa di errori materiali costituisce un *provvedimento di secondo grado*, volto alla *semplice correzione di errori materiali o di semplici irregolarità involontarie*, si distingue profondamente dall'annullamento d'ufficio e dalla revoca, non avendo natura di vero e proprio provvedimento di riesame e non essendo assoggettato alla disciplina di cui all'art. 21-nonies, l. n. 241/1990, anzi ha natura doverosa, in luogo della discrezionalità insita nel potere di annullamento d'ufficio; non comporta nessuna valutazione tra l'interesse pubblico e quello privato sacrificato; non richiede una motivazione rigorosa;

Dafürgehalten, daher den Beschluss Nr. 483/2025 hinsichtlich des Prozentsatzes der Auftragsprämie und dem Startdatum für die Anwendung des neuen Ausmaßes abzuändern;

Nach Einsichtnahme:

in den Kodex der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol, genehmigt mit Regionalgesetz Nr. 2 vom 03.05.2018;

in die Satzung dieser Gemeinde;

Nach Einsichtnahme in die im Sinne der Artikel 185 und 187 des Kodex der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol, genehmigt mit Regionalgesetz Nr. 2 vom 03.05.2018 abgegebenen Gutachten:

Positives fachlich administratives Gutachten abgegeben am 10.06.2026 elektronischen Fingerabdruck des Gutachtens (IkSO6NmnAUoghvciof2P8uS0tb+He+uQGw2fZ+bhR64=)

Positives buchhalterisches Gutachten abgegeben am 10.06.2026 elektronischen Fingerabdruck des Gutachtens (I7z-qoekszhF3qMPJF53H7tSpDIJsp5JHV9Xt9j1E+5s=)

### BESCHLIESST

einstimmig mittels Handerheben:

1. Den eigenen *Beschluss Nr. 483 vom 03.09.2025 bzw. die damit genehmigte Regelung* für die Auszahlung von Auftragsprämien gemäß Art. 45 des GvD Nr. 36/2023 wie folgt **abzuändern**:

Für die Auftragsprämie gemäß Art. 45 des GvD Nr. 36/2023 wird ein **Prozentsatz von 2%** des Ausschreibungsbetrages, der dem Vergabeverfahren für Arbeiten, Dienstleistungen und Lieferungen zugrunde liegt, festgelegt, gemäß Art 9, Abs. 2 der Regelung und bis zur Schwelle gemäß Art. 14 Absatz 1 Buchstabe a) des Kodex.

Der Prozentsatz von 2% gilt ab dem Tag der Beschlussfassung für Arbeiten, Dienstleistungs- und Lieferaufträge, für die die Bekanntmachung, die Ausschreibung oder das Einladungsschreiben nach diesem Zeitpunkt veröffentlicht oder versandt wurde.

2. Festzuhalten dass alle anderen Entscheidungen im vorgeannten Beschluss Nr. 483/2025 und die beiliegende Regelung unverändert und aufrecht bleiben.

Darauf hinzuweisen, dass gegen diesen Beschluss während des Zeitraumes seiner Veröffentlichung von 10 Tagen beim beschließenden Organ Einspruch erhoben werden kann. Innerhalb von 60 Tagen ab Vollstreckbarkeit des gegenständlichen Beschlusses kann beim Regionalen Verwaltungsgerichtshof in Bozen Rekurs eingereicht werden. Im Bereich der öffentlichen Auftragsvergabe beträgt die Rekursfrist 30 Tage.

Ritenuto giusto di modificare la propria delibera n. 483/2025 per quanto riguarda la percentuale degli incentivi appalti e la data di decorrenza per l'applicazione della nuova misura;

Visti:

il Codice degli Enti locali della Regione Autonoma Trentino-Alto Adige, approvato con Legge Regionale n. 2 del 03/05/2018;

lo Statuto di questo Comune;

Visti i pareri espressi ai sensi dell'art. 185 e 187 del Codice degli Enti locali della Regione Autonoma Trentino-Alto Adige, approvato con Legge Regionale n. 2 del 03/05/2018:

parere tecnico amministrativo Positivo espresso il 10.06.2026, impronta digitale del parere (IkSO6NmnAUoghvciof2P8uS0tb+He+uQGw2fZ+bhR64=)

parere contabile Positivo espresso il 10.06.2026, impronta digitale del parere (I7zqoekszhF3qMPJF53H7tSpDIJsp5JHV9Xt9j1E+5s=)

### DELIBERA

ad unanimità di voti espressi per alzata di mano:

1. Di **modificare** la propria *deliberazione n. 483 del 03/09/2025 rispettivamente l'approvata disciplina* per la corresponsione degli incentivi appalti", ai sensi dell'art. 45 del d.lgs. n. 36/2023 come segue:

Per la misura dell'incentivo appalti ai sensi dell'art. 45 del d. lgs. n. 36/2023 si determina una **percentuale di 2%**, calcolata sull'importo dei lavori, servizi e forniture, posto a base della procedura di affidamento, ai sensi dell art. 9 comma 2 della disciplina e fino alla soglia di cui all'art.14, co. 1, lett. a), del Codice.

La suddetta percentuale di 2 % produce i suoi effetti a partire dall'approvazione della presente delibera e si applica ai lavori, servizi e forniture, per i quali il bando, l'avviso o lettera di invito è stato pubblicato o trasmessa successivamente a quella data.

2. Affermare che tutte le altre decisioni di cui alla delibera n. 483/2025 e l'allegata disciplina restano invariate e mantenute.

Di dare atto che avverso questa deliberazione entro il periodo di pubblicazione di 10 giorni, può essere presentato reclamo presso l'organo deliberante. Entro il periodo di giorni 60 dall'esecutività della delibera può essere presentato ricorso al Tribunale di Giustizia Amministrativa di Bolzano. Nel settore dei lavori pubblici il termine di ricorso è di 30 giorni.

**Gelesen, genehmigt und unterfertigt.**

DER VORSITZENDE - IL PRESIDENTE  
Sebastian Helfer

**Letto, confermato e sottoscritto.**

DIE SEKRETÄRIN - LA SEGRETARIA  
Brigitte Preyer

(in digitaler Form unterzeichnet - firmato tramite firma digitale)